



November 2017

Hinweise zur Bewerbung für das Wintersemester 2018/2019

Sehr geehrte Bewerberin, sehr geehrter Bewerber,

bitte reichen Sie folgende Unterlagen zur Bewerbung ein:

Eine schwarze Mappe und drei identische farbige Bewerbungsmappen.

In die **schwarze Mappe** (Klarsicht-Schnellhefter) legen Sie:

1. den unterschriebenen **Anmeldebogen**
2. Ihren tabellarischen, handgeschriebenen **Lebenslauf**
3. den Nachweis Ihres **Hochschulzugangs**:
 - 3.1. nach § 18 Qualifikationsverordnung (QV):

Zeugnis der allgemeinen (oder einschlägig fachgebundenen) Hochschulreife
(Abitur 2018: bitte reichen Sie Ihr Zeugnis von 2017/2 oder 2018/1 ein.)

oder:
Nachweis einer abgeschlossenen, staatlich anerkannten Berufsausbildung
(z.B. IHK-Zeugnis in Kopie)

oder:
Nachweis von 36 Monaten einschlägiger beruflicher Praxis mit Zeugnissen (in Kopie)
 - 3.2. nach § 29 der Qualifikationsverordnung; Allgemeiner Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte.

Der allgemeine Zugang zur Hochschule gemäß Art. 45 Abs. 1 Bayerisches Hochschulgesetz wird nachgewiesen durch ein im Freistaat Bayern erworbenes

 - Zeugnis über die bestandene, nach den Bestimmungen des Berufsbildungsgesetzes oder der Handwerksordnung abgelegte Meisterprüfung oder
 - Zeugnis über die bestandene, vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus der Meisterprüfung gleichgestellte, nach den Bestimmungen des Berufsbildungsgesetzes oder der Handwerksordnung abgelegte berufliche Fortbildungsprüfung oder
 - Zeugnis über die bestandene Abschlussprüfung einer öffentlichen oder staatlich anerkannten Fachschule oder Fachakademie.
 - 3.3. nach § 30 der Qualifikationsverordnung; Fachgebundener Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte.

Der fachgebundene Zugang zur Hochschule wird nachgewiesen durch ein

 - Zeugnis des erfolgreichen Abschlusses einer nach den Bestimmungen des Berufsbildungsgesetzes, der Handwerksordnung durch Bundes- oder Landesrecht geregelten mindestens zweijährigen Berufsausbildung in einem zum angestrebtem Studiengang fachlich verwandten Bereich und
 - den Nachweis einer anschließenden mindestens 3-jährigen hauptberuflichen Berufspraxis in einem zum angestrebten Studiengang fachlich verwandten Bereich (Nachweis mit Zeugnissen).
4. Bewerber mit **ausländischen Bildungsnachweisen** beachten bitte die Hinweise unter http://www.hff-muc.de/de_DE/bewerbung#bewerber-mit-auslaendischen-bildungsabschluessen

Die formalen Zugangsvoraussetzungen ausländischer Bildungsnachweise werden auf Antrag von uni-assist e.V. geprüft. Sie erhalten von uni-assist e.V. eine Vorprüfungsdokumentation (VPD), die Sie der schwarzen Mappe und den drei farbigen Bewerbungsmappen jeweils in Kopie beilegen.

Bitte heften Sie Ihre Bewerbungsunterlagen gelocht (nicht gebunden, keine Spiralbindung, keine Sichthüllen) in Klarsicht-Schnellhefter der Farbe

- rot** - Studiengang **Kino- und Fernsehfilm**
- grün** - Studiengang **Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik**
- blau** - Studiengang **Produktion und Medienwirtschaft**
- orange** - Studiengang **Drehbuch**
- weiß** - Studiengang **Kamera**

In jede der farbigen Bewerbungsmappen legen Sie:

1. einen unterschriebenen **Anmeldebogen**, Kopien des Originals genügen,
2. einen tabellarischen, handgeschriebenen **Lebenslauf**, Kopien des Originals genügen,
3. die **vollständigen Zeugnisse**, siehe Seite 1, Ziffern 3 und 4, jeweils in unbeglaubigter Kopie,
4. die vollständig bearbeiteten **Aufgaben** des jeweiligen Studiengangs;
DVDs und Fotos zu den Bewerbungsaufgaben legen Sie bitte ebenfalls jeder farbigen Mappe bei.
(Ausnahme: zusätzlich eingereichte Aufgaben legen Sie nur einmal einer farbigen Mappe bei.)

Ihre Bewerbung richten Sie an die Verwaltung der Hochschule.

Einsendeschluss ist Mittwoch, 28. Februar 2018, es gilt das Datum des Poststempels, Ausschlussfrist!

Persönliche Abgabe an der Pforte der Hochschule bis Mittwoch, 28. Februar 2018, 16.00 Uhr
Ausschlussfrist!

Später eingehende Bewerbungen werden ausnahmslos -ohne inhaltliche Prüfung- abgelehnt.

Eingangsbestätigung

Für eine Eingangsbestätigung Ihrer Unterlagen fügen Sie den Bewerbungsunterlagen eine an Sie adressierte und frankierte Postkarte bei, die wir Ihnen zurücksenden. Aufgrund der großen Anzahl von Bewerbungen, ist es nicht möglich, Auskunft über den Eingang Ihrer Bewerbungsunterlagen zu geben. Bewerber, die ihre Unterlagen aus dem AUSLAND einsenden und eine Eingangsbestätigung wünschen, legen eine an sich adressierte UNFRANKIERTE Postkarte bei.

Nachteilsausgleich für Behinderte

Behinderten Prüfungsteilnehmenden kann Nachteilsausgleich in Form von zusätzlichen Arbeits- und Hilfsmitteln gewährt werden, soweit dies zur Herstellung der Chancengleichheit erforderlich ist. Zu diesem Zweck können auch die Bearbeitungszeiten in angemessenem Umfang verlängert oder die Ablegung der Prüfung in einer anderen Form genehmigt werden (ausgenommen sind die Bearbeitungszeiten in der Vorauswahl). Einen formlosen Antrag auf Nachteilsausgleich legen Sie bitte, falls erforderlich, Ihren Bewerbungsunterlagen bei.

Hinweis für Bewerber, die ihre Unterlagen aus dem Ausland an uns senden

Bei Einsendung von Bewerbungsunterlagen aus dem Ausland geben Sie bitte einen maximalen Warenwert von 10 US-Dollar an und vermerken Sie außen auf dem Paket/Kuvert "no commercial value, for cultural purposes only".

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir die Rechnung für Zoll und Einfuhrumsatzsteuer (ca. 80 Euro) an Sie weiterleiten, wenn ein höherer Warenwert angegeben wird.

Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen

Sie erhalten Ihre Unterlagen nach Abschluss des Aufnahmeverfahrens zurück, falls Sie dies auf dem Anmeldebogen vermerken. Eine Rückgabe der Originalmappen und -hüllen ist nicht immer möglich.

**Bewerbungsaufgaben Studiengang Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik (Abt. IV)
für die Vorauswahl der Eignungsprüfung 2018**

Bitte bearbeiten Sie alle vier Aufgaben.

Bei Aufgabe 4 wählen Sie bitte eines der drei vorgegebenen Themen.

Alle Bewerbungsaufgaben müssen in 3-facher Ausfertigung eingereicht werden.

Allgemeines:

- Im Rahmen Ihres Bewerbungsschreibens (*„Studienwunsch“*) sollten Sie auch Ihr persönliches Verständnis des Dokumentarfilms formulieren und Gedanken zur aktuellen Situation des Dokumentarfilms formulieren.
- Dieser Bewerbung können Sie freie Arbeiten (Fotos, Videos, Kurzgeschichten) beilegen. Geben Sie bei Teamarbeiten bitte Ihre Funktion an. Begrenzen Sie Ihre Auswahl auf repräsentative und Ihnen wichtige Arbeiten.
- Bitte beschriften Sie alle Fotos deutlich mit Ihrem Namen und der jeweiligen Aufgabe.
- Zur Vereinfachung der Lesbarkeit wurde auf die Kombination von männlicher und weiblicher Form bei den Personenbezeichnungen verzichtet (siehe Aufgabe 1).

Aufgabe 1, Recherche

Thema: Queer

„Queer ist ein Fremdwort aus der englischen Sprache und bezeichnet als Adjektiv Dinge, Handlungen oder Personen, die von der Norm abweichen. Ursprünglich drückte es meist eine negative Einstellung zu der Abweichung oder dem Abweichler aus.“

Einen negativ besetzten Begriff anzunehmen und ihn positiv zu besetzen, ist eine Form des weichen Widerstands. Lesben, Schwule und Transgender-Personen bezeichnen sich als „queer“, aber das Wort ist nicht an die sexuelle Orientierung oder das Geschlecht gebunden. Was heißt es, queer zu sein oder queer zu leben? Recherchieren Sie Personen, die sich als queer bezeichnen oder die es Ihrer Meinung nach sind. Sprechen Sie mit ihnen, finden Sie heraus, in welchen Zusammenhängen sie leben. Lassen Sie uns daran teilhaben, wie Sie vorgehen und was Sie dabei empfinden.

Die Form Ihres Textes ist frei wählbar, Sie können sich an literarischen und journalistischen Formen orientieren. Der Text sollte nicht länger als zwei DIN A4 Seiten sein (Zeilenabstand 1,5; Schriftgrad 12 pt).

Aufgabe 2, Fotografie

Thema: Am Ende des Weges

Am Ende des Weges kann ein ganz konkreter Ort sein, aber auch ein Zustand. Das Ende des Weges ist eine Zäsur - ob dort etwas Positives wartet, etwas Überraschendes, ein „krönender Abschluss“ oder ein Abgrund. Am Ende des Weges kann man zurückblicken. Lassen Sie Ihren Assoziationen freien Lauf. Sie können Personen beobachten, die am Ende ihres Weges angekommen scheinen, Sie können von eigenen Erfahrungen ausgehen oder abstrakt arbeiten. Finden Sie eine eigene Perspektive und vertrauen Sie der Kraft Ihrer Bilder und kommen Sie ohne schriftliche Erklärung aus.

Reichen Sie maximal zehn eigene Fotografien zu diesem Thema ein (digital oder analog, schwarz/weiß oder Farbe). Die Bilder sollten nicht kleiner als 13 cm x 18 cm und nicht größer

als 18 cm x 24 cm sein, auf DIN A4 Fotokarton aufgezogen sein und jeweils in die drei grünen Bewerbungsmappen eingeklebt werden.

Aufgabe 3, Analyse

Sie kennen einen Dokumentarfilm, der Sie beeindruckt, begeistert oder nachhaltig beschäftigt hat. Bitte schreiben Sie über diesen Film und was er in Ihnen ausgelöst hat. Der Text sollte nicht länger als eine DIN A4 Seite sein (Zeilenabstand 1,5; Schriftgrad 12 pt).

Bei Aufgabe 4 wählen Sie bitte eines der drei vorgegebenen Themen:

Aufgabe 4 a, Video

Thema: Nachtschattengewächse

Die Nacht schützt und verbirgt, in ihr sind alle Katzen grau, sie gebiert Träume und manchmal auch Albträume, Menschen arbeiten in ihr in verschiedenen Gewerken und Gewerben, manche sind allein, manche trunken auf dem Nachhauseweg von einer Party. In der Nacht lauert Gefahr. Zeigen Sie uns Ihre Nacht. Ob als dokumentarische Beobachtung, als Essay oder als Porträt, alles ist möglich.

Die Aufnahmekommission kann Ihren Bewerbungsfilm nur berücksichtigen, wenn Sie eine normgerechte PAL-Video DVD einreichen. Alle anderen Formate werden nicht berücksichtigt, genau so wenig wie nicht lauffähige Video-DVDs. Testen Sie Ihre DVD auf jeden Fall an mindestens einem PAL-DVD-Player! Es genügt nicht, wenn Ihr Film im DVD-Laufwerk Ihres Computers läuft! Die mit „Aufgabe 4a“ und Ihrem Namen beschrifteten DVDs heften Sie bitte jeweils in einer geeigneten Hülle in die drei grünen Bewerbungsmappen ein.

Aufgabe 4 b, Exposé

Thema: Autobiografie

„Jede Generation trägt die Errungenschaften, die Wertungen, Traumata und Utopien der vorhergehenden in sich. Deshalb muss uns daran gelegen sein, unsere eigenen Wurzeln zu kennen.“ (Peter Liechti, Filmemacher)

Beschäftigen Sie sich mit Ihrer Familie oder anderen Personen und Institutionen (Freunde, Schule usw.), die Sie geprägt haben. Erinnern Sie sich an Geschichten, die erzählt wurden oder die Sie selbst erlebt haben. In welchen gesellschaftlichen Umständen sind Sie aufgewachsen, was hat das mit Ihrer Geschichte zu tun? Wie könnten Sie diese privaten Erinnerungen für andere interessant machen? Fragen Sie, wenn Sie die Personen noch erreichen können, oder arbeiten Sie mit ihren eigenen Erinnerungen. Stellen Sie sich vor, Ihr Text sei Grundlage eines 30-minütigen Dokumentarfilms.

Der Text sollte nicht länger als max. zwei DIN A4-Seiten sein (Zeilenabstand 1,5; Schriftgrad 12 pt.). Fertigen Sie dazu eine Fotoserie mit max. fünf Bildern an. Digital oder analog, schwarz/weiß oder Farbe, nicht kleiner als 13 cm x 18 cm und nicht größer als 18 cm x 24 cm, auf DIN A4 Fotokarton aufgezogen und jeweils in die drei grünen Bewerbungsmappen eingeklebt.

Aufgabe 4 c, Fernsehjournalismus

Thema: Trump und Medien

Beispiel Trump: Schlägt das Netz die alten Medien?

Schreiben Sie einen Essay zu oben genanntem Themenkomplex. Wählen Sie Beispiele, die Sie analysieren und die Ihre Haltung verdeutlichen. Den Fokus wählen Sie selbst – ob politisch und/ oder medienkritisch.

Maximal zwei DIN A4 Seiten (50 Zeilen pro Seite à 75 Anschläge; Zeilenabstand 1,5; Schriftgrad 12 pt).